

# Kindern in Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt muss geholfen werden und ich beteilige mich:

Kontoinhaber: Friedensdorf International  
Stadtsparkasse Oberhausen  
Kto.Nr.: 102400, BLZ: 365 500 00  
Bitte Stichwort nicht vergessen

Ich ordere ..... Herzschläge zu je 1 Cent (= ..... Euro). Den Gesamtbetrag werde ich auf das unten aufgeführte Konto des *FRIEDENSDORF INTERNATIONAL* unter dem Stichwort »Friedenstour« überweisen und erhalte eine Spendenquittung.

Ich möchte meinen Freundeskreis über das *FRIEDENSDORF* und die verrückte Aktion informieren und gegen einen Spendenbetrag von jeweils 5,- Euro ein blinkendes Herz abgeben. Deshalb ordere ich (bitte ankreuzen)

- 12 Blinkherzen zu 60,- Euro
- 24 Blinkherzen zu 120,- Euro
- 48 Blinkherzen zu 240,- Euro



und erhalte dazu jeweils eine entsprechende Anzahl Flyer. Den Gesamtbetrag für die Herzen überweise ich auf das oben aufgeführte Konto unter dem Stichwort »Friedenstour«.

Name/Firma \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte schicken oder faxen Sie dieses Formular an: **Martin Krick**  
Alpenstraße 23, 87727 Babenhausen, Fax 0 83 33-93 56 60

**6.300 km** mit dem Rad  
vom **Ural** in die **Bretagne**

# Friedenstour 2011



[www.Friedenstour.de](http://www.Friedenstour.de)

**2.250.000 und mehr Herzschläge  
für eine Chance auf Leben**



## Wieder eine außergewöhnliche Idee von Martin Krick.

### Friedenstour - 6.300 km mit dem Rad von Jekatarinburg/Ural in die Bretagne.

#### Friedenstour vom Ural bis an die Bretagne, was soll das?

Jahrgang 1951, was sagt uns das? Es besagt unter anderem, dass ich seit nunmehr 60 Jahren mein Leben in Deutschland in Frieden und zum Glück auch bei bester Gesundheit erleben durfte. Dies erfüllt mich mit einer unendlichen Dankbarkeit. Die Väter und Großväter meiner Generation waren immer wieder in kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt. Aktuell haben wir in ganz Europa Frieden.

Diesen Status konnten die von Friedensdorf International umsorgten Kinder aus den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt in Ihrem Leben bisher nicht genießen.

Mit der Friedenstour soll auf die Arbeit vom Friedensdorf aufmerksam gemacht und möglichst viele der 2.250.000 investierten Herzschläge zu Gunsten der Arbeit vom Friedensdorf verkauft werden. Symbolisch soll durch diese Friedenstour zumindest im

gesundheitlichen Sinne der Frieden für die oft vergessenen Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten der Welt hergestellt werden. Das ist der Sinn dieser ungewöhnlichen Idee. Wie kommt es zu 2.250.000 Herzschlägen auf 6.300 km? Ganz einfach, gefahren werden täglich ca. 160 km mit 20 km/h und einem Pulsschlag von 120 b/pm, das ergibt ca. 2.250.000 Herzschläge. Dazu kommen die Herzschläge der Begleiter.

Die Aktion startet im Juni 2011 in Jekatarinburg/Ural und führt in 40 Tagen über Moskau, Riga, Ostpreußen, Berlin, vorbei am Friedensdorf in Oberhausen in die Bretagne. Geschichtlich gesehen vom Ort der Ermordung des Zaren über die russischen Kriegsgebiete des 2. Weltkriegs über Ostpreußen und Polen durch das vormals zerstörte Berlin bis in die Normandie, der Region der Befreiung durch die Alliierten zum Ende des 2. Weltkrieges und dies in „friedlicher“ Absicht.

Begleitet werde ich während der Friedenstour u. a. von den Wegabschnittsgefährten Hartmut Bögel und Volker Mailach. Sie werden beim Start am Ural dabei sein, weitere Mitstreiter werden folgen. Die organisatorische Planung und die körperliche und mentale Vorbereitung begann im Oktober 2010.

Die Friedenstour benötigt wieder die tatkräftige, finanzielle Unterstützung von Freunden, Geschäftspartnern und Firmen, kurz zahlreiche Spender für die Arbeit von Friedensdorf International. Selbstverständlich werden die Kosten der Aktion von allen Teammitgliedern selbst getragen. Jeder Euro kommt beim Friedensdorf an.

Täglich (sofern Funkverbindung besteht) wird über den Verlauf der Friedenstour allen Spendern per E-Mail spannend und informativ berichtet. Zusätzlich ist im Web. unter

[www.Friedenstour.de](http://www.Friedenstour.de) und weiteren sozialen Netzwerken eine Verfolgung möglich. Spender werden (auf Wunsch) auf der Web-Site veröffentlicht.

Schon jetzt im Namen der Wegabschnittsgefährten und der Kinder von *FRIEDENSDORF INTERNATIONAL* ein ganz herzliches Dankeschön.

Unterstützen wir den Frieden – nicht nur im Friedensdorf.

Martin Krick und Team

## Seit 1967 hilft das FRIEDENSDORF INTERNATIONAL den unschuldigsten Opfern von Kriegen und Krisen – den Kindern – weltweit.

### Die drei Säulen der Arbeit sind:

#### Leben retten:

Im Mittelpunkt steht die medizinische Einzelfallhilfe für unschuldige Opfer in Kriegs- und Krisenregionen. Kranke und verletzte Kinder werden zur kostenlosen Behandlung nach Europa geholt – und zwar ausschließlich besonders bedürftige Einzelfälle, für die es in ihrer Heimat keine Heilungsmöglichkeit gibt. Nach der medizinischen Versorgung im Krankenhaus kommen behandelte Kinder zur Rehabilitation ins Oberhausener *FRIEDENSDORF* und werden anschließend wieder zu ihren Familien zurückgebracht.

#### Selbsthilfe fördern:

Mit Hilfsprojekten in Kriegs- und Krisensituationen verbessert das *FRIEDENSDORF* die dortige medizinische und humanitäre Versorgung und baut Friedensdörfer, Basisgesundheitsstationen,

Krankenstationen und soziale Einrichtungen. Diese Standorte werden finanziell und logistisch gefördert und später in die Obhut örtlicher Partnerorganisationen gegeben.

#### Frieden lehren:

Ein bedeutendes Arbeitsfeld sind die Aktivitäten als friedenspädagogische Begegnungsstätte. Durch Ausstellungen und Veranstaltungen fördert das *FRIEDENSDORF* humanitäres Bewusstsein und soziales Engagement. So begegnen z. B. Kinder und Jugendliche Gleichaltrigen aus fremden Kulturen und lernen durch unmittelbare Erfahrung das friedliche Miteinander.



## Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten erfahren, was Frieden ist.

Viele tausend Kilometer legen Martin Krick und seine ihn abschnittsweise begleitenden Freunde bei der Friedenstour zurück. Viele tausend Kilometer liegen auch zwischen den Familien aus Kriegs- und Krisengebieten und ihren Söhnen und Töchtern, die im fernen Friedensdorf medizinisch versorgt werden. Sie müssen sich in einer fremden Welt zurechtfinden und schaffen dies mit bewundernswertem Mut. Sie kämpfen mit aller Kraft um Heilung, beflügelt von der Hoffnung, möglichst bald gesund wieder zu ihren Familien zurückkehren zu können.

Und so tragen alle, die die Friedensdorf-Arbeit unterstützen, dazu bei, ihnen zumindest einen „gesundheitlichen Frieden“ zu geben. Während wir in einer Zeit des Friedens leben, erleben diese Kinder in ihrer Heimat beinahe täglich die Folgen von Gewalt. Anschläge, Minenexplosionen – all das gehört zu ihrem Alltag. Im Miteinander aller Nationen im Friedensdorf erfahren sie, wie man auch mit dem Fremden friedlich leben kann – über alle Grenzen hinweg. Auch dazu brauchen sie Kraft, Ausdauer, Energie und Optimismus.

Die Kinder und das gesamte Friedensdorf-Team wünschen Martin Krick und seinem Team eben diese Kraft und vor allem den Optimismus, um seine lange, anstrengende Friedenstour erfolgreich und gesund zu absolvieren. Für die Friedensdorf-Kinder und -Mitarbeiter ist seine Aktion ein Zeichen der Hoffnung und ein Ansporn, sich auch künftig mit aller Kraft für die kleinen Patienten aus Kriegs- und Krisengebieten einzusetzen.



## Martin Krick



**2006** „420.000 Herzschläge für Kinder in Uganda“ (Radtour über 1.200 km von Dänemark nach Österreich)

**2007** Lions-Lebenslauf ([www.lions-lebenslauf.de](http://www.lions-lebenslauf.de)) „750.000 Herzschläge für eine Chance auf Leben“ (Lauf über 740 km, gemeinsam mit Rupprecht Lange, von Babenhausen/Schwaben nach Oberhausen)

**2009** Tortour zum Licht ([www.tortour-zum-licht.de](http://www.tortour-zum-licht.de)) 1.500.000 Mio. Herzschläge für eine Chance auf Leben 4.000 km mit dem Rennrad von Österreich ans Nordkap

### Kontakt

Martin Krick · Alpenstraße 23 · 87727 Babenhausen

Mobil: 0173 3274792 · Fax: 08333 935660

E-Mail: [info@friedenstour.de](mailto:info@friedenstour.de) · [www.friedenstour.de](http://www.friedenstour.de)

## Hartmut Bögel



**2008** Ulm - Peking in 115 Tagen ca. 15.000 km  
[www.olympia-botschafter.de](http://www.olympia-botschafter.de)

**2010** Kairo - Kapstadt in 80 Tagen ca. 11.500 km durch Afrika  
[www.hardy-radelt.de](http://www.hardy-radelt.de)

## Volker Mailach



Volker Mailach ist ehemaliger Radrennfahrer und heute aktiv als sportlicher Leiter des U23 TWS Energie Teams.

Hartmut Bögel und Volker Mailach begleiten Martin Krick 5 Wochen, bzw. 3 Wochen während der Friedensfahrt.

**Kosten:** Die persönlichen Kosten der Aktion werden durch Martin Krick und den Teammitgliedern selbst getragen.

Die Gestaltung und den Druck hat kostenlos übernommen:

Werbeagentur Print Design · 88400 Biberach · [www.werbeagentur-printdesign.de](http://www.werbeagentur-printdesign.de)

Die Blinkherzen wurden gespendet von:



Die Arbeit von FRIEDENSDORF INTERNATIONAL ist als mildtätig anerkannt.

Das DZI-Spendensiegel bestätigt einen verantwortungsvollen und effektiven Umgang mit den Spenden.

**WWW.FRIEDENSDORF.DE**